

KREIDEKÜSTE AUF JASMUND NATIONALER GEOTOP

GEOTOPE

Geotope sind Gebilde der unbelebten Natur, die Einblicke in die Erdgeschichte, einschließlich der Entstehung und Entwicklung des Lebens auf der Erde vermitteln. Es sind erdgeschichtlich bedeutsame und schützenswerte Objekte unterschiedlichster Dimension. Viele bestehen aus Hinterlassenschaften der Eiszeit, die vom Meer überformt oder ausgespült wurden, so die Steilufer oder Findlinge. Hinzu kommen bemerkenswerte Bauwerke der Ostsee wie die jungen Sandhaken und Nehrungen mit ihren herrlichen Stränden und natürlich die Kreideküste der Insel Rügen.

Die Kreideküste im Nationalpark Jasmund erhielt 2006 das Prädikat „Nationaler Geotop“.



Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern www.lung.mv-regierung.de
Texte, Fotos und Gestaltung: Dipl.-Geol. Rolf Reinicke www.kuestenbilder.de
Grafiken: Matthias Reinicke www.limedesign.ab.ca

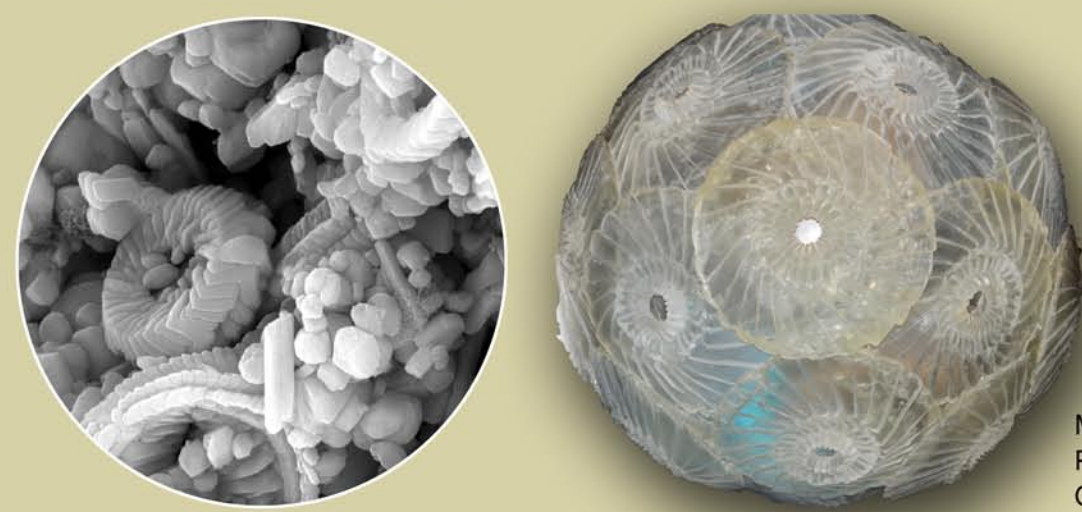
GEOLOGISCHE SITUATION

Die vor ca. 67 Millionen Jahren in einem flachen Meer abgelagerte Schreibkreide bildet auf Jasmund ein rund 12 km langes, für Deutschland einzigartiges Steilufer.

Schreibkreide ist ein reiner, weicher, fast weißer Kalk. Der Name rührt von der früheren Verwendung her. Eingelagert sind zahlreiche Feuersteinknollen, die zur gleichen Zeit entstanden. Sie durchziehen als dunkle Bänder die Kreide. Die Kreidekliffs werden von schräg gelagerten Schichten eiszeitlicher Ablagerungen (Pleistozänstreifen) unterbrochen: Geschiebemergel, der aus ihm durch Verwitterung entstandene Geschiebelehm sowie Schmelzwassersand. Diese charakteristische Lagerung entstand beim letzten Vorstoß des Inlandeises. Dabei wurden im Bereich der Halbinsel Jasmund die Schichtkomplexe von Schreibkreide und eiszeitlichen Ablagerungen dachziegelartig übereinander geschoben.

Geschiebemergel und -lehm enthalten sehr viel Ton. Dieser quillt bei längerer Einwirkung von Niederschlag. Dann werden Mergel bzw. Lehm plastisch und instabil. Deshalb sind Kreidekliffs mit Pleistozänstreifen besonders von Rutschungen betroffen.

Etwa 2/3 der Schreibkreide besteht aus den Resten der Kalkgehäuse mikroskopisch kleiner Einzeller – meistens Panzergeißeltierchen.



Modell eines Panzergeißeltierchens
Original 0.01mm



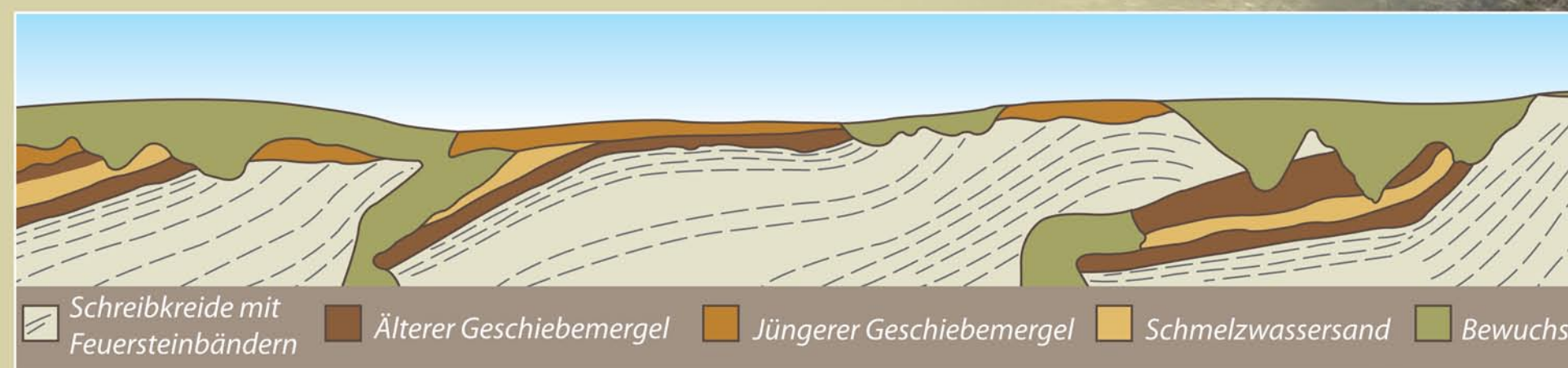
In der Schreibkreide finden sich auch Reste größerer Meerestiere.



Ernst-Moritz-Arndt-Sicht und Wissower Klinken



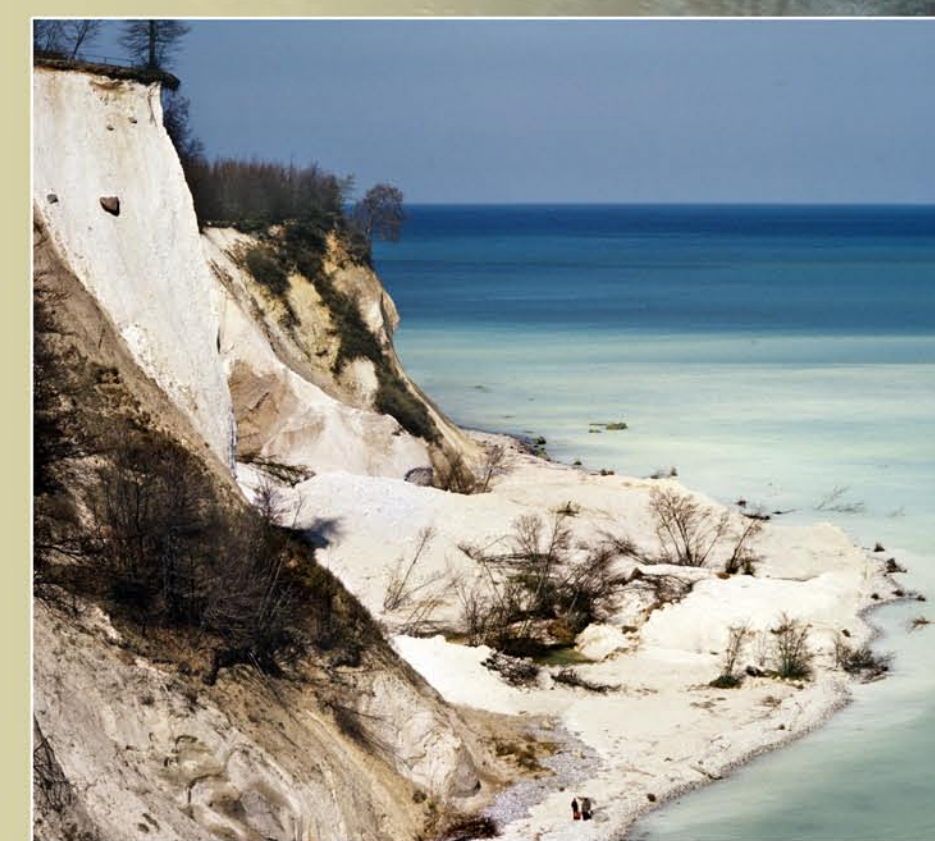
Pleistozänstreifen in der Schreibkreide; Feuersteinstrand



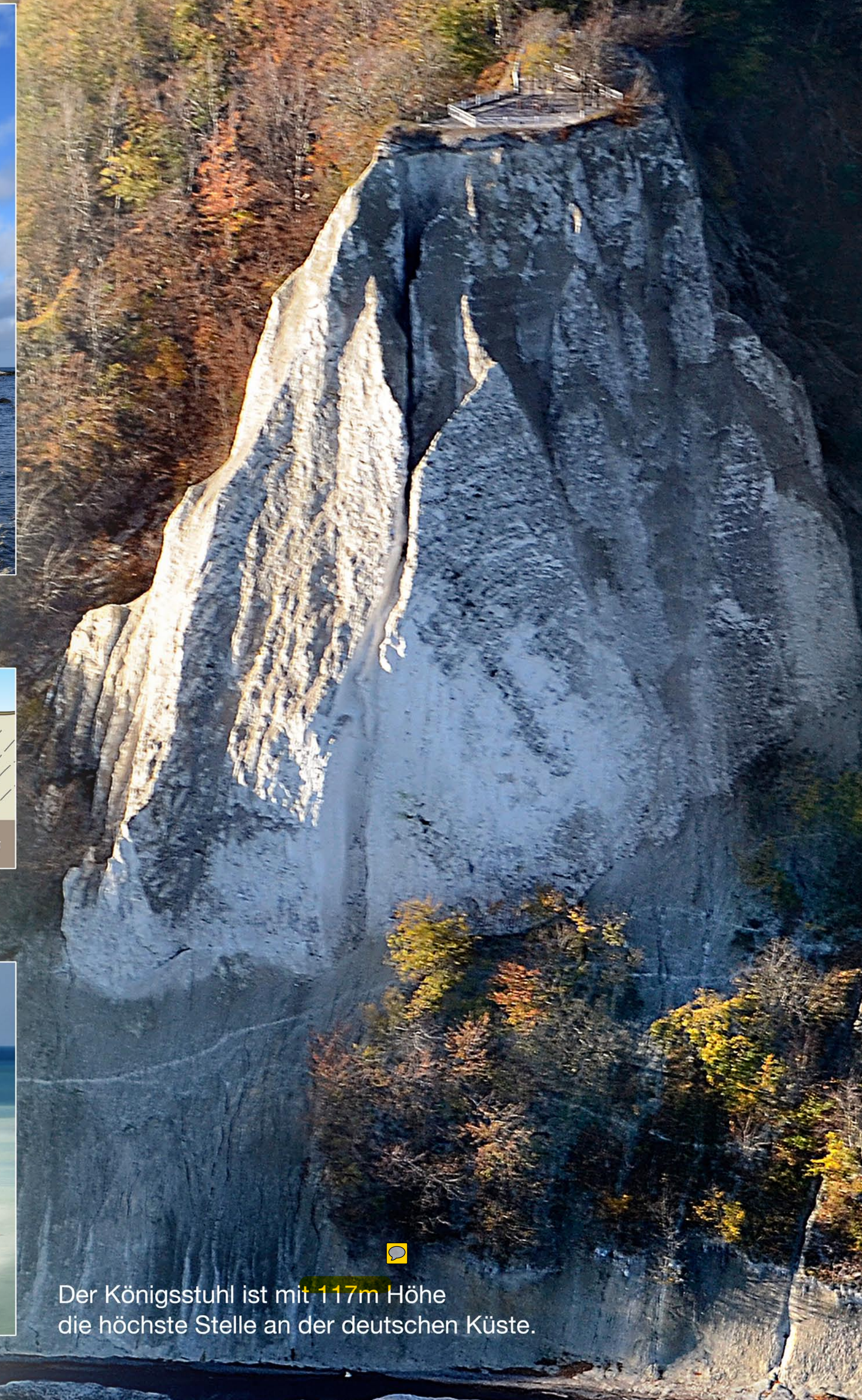
Typische Lagerung der Schreibkreide mit Feuersteinbändern und Pleistozänstreifen



Feuersteinbänder in der Schreibkreide



Kreideabbruch im Frühjahr 1981



Der Königsstuhl ist mit 117m Höhe die höchste Stelle an der deutschen Küste.

SASSNITZ-WEDDING

GAKOWER UFER

WISSOWER UFER

FAHRNITZER UFER

KIELER UFER

HOHES UFER

KOLLICKER UFER

STUBBENKAMMER



Die Kreideküste im Nationalpark Jasmund zwischen Sassnitz und Königsstuhl